



Die Monatsschrift für alle Eichsfelder · Heft 12 · Dezember 2015

In dieser Ausgabe

Ortsjubiläen 2016 im Eichsfeld

Vierzehn-Nothelfer-Altar
in „St. Ägidien“

Die Krippenbauer Josef und
Johann Krebs

Gernrode (Eichsfeld) und
sein Bahnhof

Vom Jagdwesen im Kreis
Heiligenstadt zwischen
1945 und 1990

Eichsfelder Heidelbeer-
sucher stören die öffentli-
che Ordnung in Kurhessen
(1820)

Heimatkundliche Geologie
des Eichsfeldes (9)

Altes Handwerk in Effelder



Rhumspringe

Einzelpreis 2,50 EUR
incl. 7 % MWSt



Totengedenken für die Verstorbenen des Ersten Weltkrieges in der Geisledener Pfarrkirche. Glasgemälde von Willy Jakob und Willi Wolf aus Würzburg.

Gedenkgottesdienst in Geisleden

Am Fest Christkönig gedenkt der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde seiner Verstorbenen und aller Verstorbenen der Heimatbewegung des Eichsfeldes. In diesem Jahr waren die Vertreter des Vereins in „St. Cosmas und Damian“ in Geisleden zu Gast.

10 verstorbener Mitglieder des größten Geschichtsvereins Thüringens wurde gedacht, unter ihnen auch Pfarrer Alfons Arand (Kallmerode), der sich durch die Herausgabe des Eichsfelder Anhangs zum „Gotteslob“ Verdienste erworben hat.

Vor 100 Jahren, mitten im Ersten Weltkrieg, ist der Historiker des Eichsfeldes und Vorsitzende des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde, Geistlicher Rat Philipp Knieb aus Niederorschel, unerwartet plötzlich gestorben. An ihn, der durch seine Forschungen zur Reformation und Gegenreformation, zur Geschichte der Klöster und vielem mehr unvergessen ist, wurde besonders

gedacht. Der VEH-Vorsitzender Peter Anhalt machte darauf aufmerksam, dass Knieb durch seine Forschungen den Eichsfeldern eine Identität gegeben hat, sodass sie voll Stolz auf ihre Geschichte zurückblicken können.

Nach dem Gottesdienst erklärte Pfarrer Günther Christoph Haase die schöne Kirche und lud zu einem Gedankenaustausch und Mittagessen in das ehemalige Pfarrhaus in Heuthen ein. Interessiert verfolgten die Gäste den Ausführungen des Pfarrers zu den Chronikprojekten von Geisleden, Heuthen und Flinsberg. Peter Anhalt gab einen Überblick über die 2015 geleistete Arbeit und hob besonders die Bemühungen zur Herausgabe der „Eichsfeldischen Bibliographie“ hervor. Er dankte für die Gastfreundschaft in Geisleden und Heuthen und wies darauf hin, dass im nächsten Jahr der Gedenkgottesdienst in der Jubiläumsgemeinde Holungen stattfinden wird.

P. A., S.



Führung durch Pfarrer Günther Christoph Haase.